



Ausstellungsdauer:

9. Mai bis 27. September 2025

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 10 – 18:30 Uhr

Samstag: 10 – 14 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

Ort:

Galerie im Bezirksrathaus Porz

(Eingang „Bildungszentrum“,
über den Alfred-Moritz-Platz)

Friedrich-Ebert-Ufer 64 – 70

51143 Köln

(eingeschränkt barrierefrei)

Eintritt frei



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Bürgeramt Porz

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung und Druck
Zentrale Dienste der Stadt Köln

Bildnachweis

©Rathausaal Porz

13-JH/134-25/02-7/Auflage/04.2025



Stadt Köln



**50 Jahre Stadtbezirk
Porz – 50 Jahre
Eingemeindung**

Ausstellung vom 9. Mai
bis 27. September 2025
im Bildungszentrum des
Bezirksrathauses Porz

HISTORISCHES
ARCHIV mit
RHEINISCHEM
BILDARCHIV

Ausstellung 50 Jahre Stadtbezirk Porz – 50 Jahre Eingemeindung

Vor 50 Jahren, am 01.01.1975, erblickte ein neuer Stadtbezirk Porz das Licht der Kölner Welt. Gleichzeitig ging eine mit 24 Jahren noch recht junge, zum Rheinisch-Bergischen Kreis gehörende Stadt Porz unter, oder genauer gesagt, in die Stadt Köln auf. Begleitet wurde dieses Geschehen vor und noch viele Jahre nach der Eingemeindung von meist sehr emotional geführten, teilweise harten Auseinandersetzungen.

Mit einer gemeinsamen Ausstellung wollen nun das Bürgeramt Porz der Stadt Köln mit dem Geschichtsverein Rechtsrheinisches Köln und das Historische Archiv mit Rheinischem Bildarchiv an die Geschehnisse Mitte der Siebziger Jahre erinnern und ein Schlaglicht auf die vielfältige Geschichte und Entwicklung des Stadtbezirks seit der Eingemeindung werfen.

So manche Porzerin und so mancher Porzer wird die hier vorgestellten

Ereignisse wohl auch mit Stationen seines eigenen Lebens in Verbindung bringen. Manche vielleicht längst vergessenen (Jugend-) Erinnerungen werden geweckt werden – wie zum Beispiel beim Anblick des alten Porzer Freibades. Und ebenso werden viele Betrachtende auch das ein oder andere bislang noch Unbekannte aus den 50 Jahren des Stadtbezirks entdecken.

Die gezeigten Fotografien im Original oder als vergrößerter Abzug stammen – soweit nicht anders gekennzeichnet – aus dem Archiv der ehemaligen Porzer Redaktion des Kölner Stadtanzeigers in der Bahnhofstraße. Der Geschichtsverein

Rechtsrheinisches Köln konnte das Fotoarchiv vor dem Untergang bewahren und die Fotorechte erwerben. Ein großer Dank geht hier an den Verein und besonders seinen Vorsitzenden Henning Schützendorf für die Zusammenarbeit und Unterstützung.

Spannend und für viele unbekannt sind aber sicher auch die vom Kölnischen Stadtmuseum als Leihgabe zur Verfügung gestellten Tefifone. Das Tefifon wurde zwischen 1950 und 1965 von dem Porzer Unternehmen Tefi-Apparatebau GmbH & Co. KG als Wiedergabegerät für Schallband-Kassetten produziert.

